

»Bibliotheken verändern«

Die Niederlande sind Gastland auf dem diesjährigen Bibliothekskongress und für die nächsten drei Jahre unser Partnerland

»Bibliotheken verändern« lautet das mehrdeutige Motto des 7. Bibliothekskongresses, der vom 18. bis 21. März 2019 in Leipzig stattfinden wird. Dies betrifft Bibliotheken und ihre Nutzer und Nutzerinnen, die wiederum dank der Angebote der Bibliotheken ihre Umgebung und somit Gesellschaft verändern. Und dies betrifft nicht nur Bibliotheken in Deutschland, sondern international. Von daher wird es spannend, wenn die aktuelle Fachdiskussion in Leipzig im Rahmen des Gastlandes auch aus niederländischer Sicht bereichert wird. Die Niederlande werden auf dem Bibliothekskongress 2019 nach Dänemark 2007, Spanien 2010, der Türkei 2013 und den USA 2016 das fünfte Gastland sein.

Bereits am 30. Mai 2017 wurde auf dem Deutschen Bibliothekartag in Frankfurt am Main eine gegenseitige Vereinbarung zwischen dem Dachverband Bibliothek und Information Deutschland (BID) und der Niederländischen Nationalbibliothek Koninklijke Bibliotheek unterzeichnet. Mittlerweile ist der bibliothekarische Dachverband der Niederlande FOBID mit seinem Vorsitzenden Matthijs van Otegem der protokollmäßige Kooperationspartner.

Die Niederlande auf dem Bibliothekskongress

Die niederländische Perspektive findet durch die Integration von Referenten zu allen sechs Themen im Fachprogramm Eingang. Auch in den beiden Plenardiskussionen werden Spezialisten aus den Niederlanden mitdiskutieren. Eine Delegation niederländischer

Fachleute wird anwesend sein, auf Einladung von BII, der Kommission des Dachverbandes BID für den internationalen Fachaustausch, wurden 20 niederländische Gäste zum Kongress auf Vorschlag der deutschen Fachverbände eingeladen. Sie präsentieren ihre Bibliotheken auf einem Informationsstand in der Ausstellungsfläche neben dem Stand der Verbände. Auch die Eröffnungsveranstaltung des Kongresses wird durch das Gastland einen eigenen Touch bekommen – die Planungen gehen diesmal bis in das niederländische Königshaus ... mehr wird noch nicht verraten.

Das Programm der »Librarian in Residence« wird nun für die kommenden drei Jahre in den Niederlanden fortgesetzt.

Nach ersten Erfahrungen einer Ausweitung der Partnerphase mit der Türkei über die Kongressbeteiligung hinaus begann mit den USA eine dreijährige Partnerlandphase mit dem Gastlandauftritt auf dem Bibliothekskongress 2016. So war ein erster intensiver Austausch mit den Themen und Kollegen aus den USA auf dem Kongress möglich, bevor die folgenden drei Jahre des Partnerlands diverse Möglichkeiten zur Vertiefung der Kontakte boten. Es fanden gegenseitige Einladungen zu den nationalen Konferenzen statt, gemeinsame Webinare zu diversen Themen, Fachaufenthalte und Austausch von Experten. Das Programm »Librarian in Residence«, finanziert über BII und das Goethe-Institut, entsandte jährlich einen Spezialisten aus Deutschland zu jeweils einem Jahresthema in die USA. Am 19. März findet während des Kongresses

auf dem Podium der Verbände nun die Staffelübergabe von den USA an die Niederlande statt.

Auch mit unserem Nachbarland beginnt nach der intensiven Mitwirkung der niederländischen Kollegen während des Kongresses die Phase der gemeinsamen Aktivitäten, Austausch, engeren Verständigung und Zusammenarbeit zwischen beiden Ländern. Ziel ist es auch hier, durch gemeinsame Themen und Aktivitäten den Austausch zu intensivieren und fortzuführen. Ob Bibliotheksbauten, Zusammenarbeit mit Partnern vor Ort, Personalmanagement, Nachwuchsgewinnung und vieles mehr – wichtige aktuelle gemeinsame Themen gibt es viele. Das Programm der »Librarian in Residence« wird nun für die kommenden drei Jahre in den Niederlanden fortgesetzt.

Deutsch-Niederländischer Dialog

Was konkret und von deutscher Seite mit Unterstützung von BI-International und dem Goethe-Institut in den Niederlanden geplant ist, bereitet eine Arbeitsgruppe aus sieben Interessenten verschiedener Bibliotheken und Einrichtungen in Deutschland bereits vor, um gemeinsam mit den niederländischen Partnern während des Bibliothekskongresses den »Deutsch-Niederländischen Dialog über die Zukunft der Bibliotheken« während der dreijährigen Agenda der Zusammenarbeit zu beschließen.

Wir freuen uns auf den Austausch und lernen bis dahin auch ein wenig Niederländisch! Van harte welkom!

Hella Klauser; Deutscher Bibliotheksverband/knb, Mitglied bei BI-International